
729/AB XXII. GP

Eingelangt am 03.10.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 755/J-NR/2003 betreffend die Modernisierung des Hauptbahnhofes St. Pölten, die die Abgeordneten Heinzl und GenossInnen am 12. August 2003 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zum Motiventeil und zu den Fragen 1 bis 4:

Werden Sie mit der 11. Übertragungsverordnung die von Seiten des Bundes notwendigen Mittel zum Umbau der Gleisanlagen und zur Attraktivierung des Bahnhofes zur Verfügung stellen?

Wieviel Geld werden Sie für diesen Zweck zur Verfügung stellen?

Wann werden Sie die 11. Übertragungsverordnung unterzeichnen?

Wann kann mit dem Bau der genannten Projekte begonnen werden?

Antwort:

Für die Modernisierung des Hauptbahnhofes St. Polten sind im Wesentlichen zwei Projekte vorgesehen. Das Projekt „Umbau Bahnhof St. Pölten Hauptbahnhof“ umfasst die grundlegende Neugestaltung der Gleis- und Weichenanlagen insbesondere im Zusammenhang mit der geplanten Errichtung der Neubaustrecke Wien - St. Polten bzw. mit dem viergleisigen Ausbau der Westbahnstrecke zwischen St. Pölten und Attnang-Puchheim. Das Projekt „Bahnhofsoffensive St. Pölten Hauptbahnhof“ beinhaltet die Schaffung einer modernen Verkehrsstation, die den zu erwartenden Frequenzsteigerungen gerecht werden soll.

Umbau Bahnhof St. Pölten Hauptbahnhof

Das Projekt „Umbau Bahnhof St. Pölten Hauptbahnhof“ wurde den österreichischen Bundesbahnen mit der 4. ÖBB-Ü-VO bisher nur zur Planung übertragen. Eine Bauübertragung ist derzeit noch nicht erfolgt, da das gegenständliche Projekt erst im Infrastrukturpaket 1b des Generalverkehrsplanes enthalten ist.

Im Falle einer vorgezogenen Realisierung muss eine Finanzierung durch eine Umschichtung von Investitionsmitteln aus dem Infrastrukturpaket 1a ermöglicht werden.

Für den vorgezogenen Umbau des Bahnhofes St. Pölten Hauptbahnhof werden derzeit zwischen der Eisenbahn-Hochleistungsstrecken AG und den österreichischen Bundesbahnen konkrete Projektspezifikationen - einschließlich Kostenschätzungen und Zeitpläne - erarbeitet. Der Baubeginn für das Projekt „Umbau Bahnhof St. Pölten Hauptbahnhof“ könnte im Jahr 2005 erfolgen und könnte mit der nächsten HL-Ü-VO der Eisenbahn-Hochleistungsstrecken AG zum Bau übertragen werden.

Bahnhofsoffensive St. Pölten Hauptbahnhof

Das Projekt „Bahnhofsoffensive St. Pölten Hauptbahnhof, Phase 1“ wurde den österreichischen Bundesbahnen mit der 5. ÖBB-Ü-VO zur Planung und zum Bau mit einem Investitionsvolumen von rund 2,2 Mio. € übertragen.

Die Phase 1 umfasst im Wesentlichen

- die Durchführung einer genehmigungsfähigen Einreichplanung
- die Vorlage einer wirtschaftlichen Bewertung
- die Durchführung vorbereitender Maßnahmen bzw. Bauprovisorien.

Das Projekt „Bahnhofsoffensive St. Pölten Hauptbahnhof, Phase 2“ wurde den österreichischen Bundesbahnen mit der von mir am 26. August 2003 unterzeichneten 11. ÖBB-Ü-VO zur Planung und zum Bau mit einem Investitionsvolumen von rund 13,3 Mio. € übertragen.

Die Phase 2 umfasst im Wesentlichen

- die Errichtung einer zentralen Bahnhofspassage,
- die Neugestaltung der Kundenbereiche (behindertengerechte Ausgestaltung),
- den Umbau bestehender bzw. die Errichtung neuer Bahnsteigzugänge einschließlich erforderlicher Aufstiegshilfen,
- die Errichtung eines neuen Personendurchganges im Bereich der Kremserstraße,
- die Adaptierung des Bahnhofsvorplatzes mit gleichzeitiger Neuordnung des öffentlichen Verkehrs sowie des Individualverkehrs einschließlich der Errichtung einer neuen Straßenunterführung westlich des Aufnahmsgebäudes.

Es ist geplant, mit dem Bau nach Abschluss der Planungen und Durchführung der erforderlichen Genehmigungsverfahren im März 2005 zu beginnen. Die Fertigstellung ist für August 2007 geplant, wobei jedoch unmittelbare Abhängigkeiten zum Projekt „Umbau Bahnhof St. Pölten Hauptbahnhof (z. B. Neubau der Bahnsteige) bestehen.